

# Hühner helfen Menschen

Landfrauen aus Fürstenberg nähen schmucke Ostergaben für die Schülerfirma „Ajantha“

**Fürstenberg** (swe) Die Fürstenberger Landfrauen trafen sich bereits zum zweiten Mal, um für ein soziales Projekt Hühner zu nähen. Dieses Projekt nennt sich „Ajantha“. Das ist eine Schülerfirma der Donaueschinger Realschule, die unter Betreuung von M. Wenger Geld nach Sri Lanka spendet. Die gebastelten Hühner werden in Geschäften der Umgebung als Osterschmuck verkauft. Der komplette Erlös geht dabei nach Sri Lanka, womit eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden soll.

Wenger wurde bei der Landesgartenschau in Schweningen, bei der sie die Hühner der Fürstenberger Landfrauen

erstmalig gesehen hatte, auf sie aufmerksam und leitete die Zusammenarbeit in die Wege.

Bereits 2011 fand dieses Projekt statt und es konnten gut 1000 genähte Hühner verkauft werden. Dieses Jahr kommen zu den Hühnern noch Hähne hinzu, die von Frauen aus Sri Lanka hergestellt werden. Noch ein Treffen der Landfrauen wird nötig sein, um die geplanten 200 Hühner fertigstellen zu können. Dann werden die Hühner für 2,80 Euro und die Hähne für 3,80 Euro zum Verkauf stehen. Erwerben kann man diesen Osterschmuck in Donaueschingen in der Bäckerei „Germershausen“ und in der Buchhandlung „Wunderbaar“, in Fürstenberg in den Gasthäusern „Rössle“ und „Kranz“ und in Geisingen in der Gärtnerei „Röhrle“ und in der Post.



Die Fürstenberger Landfrauen engagieren sich für das Projekt der Donaueschinger Schülerfirma „Ajantha“ und fertigen Hühner. Der komplette Erlös geht nach Sri Lanka. Am 6. März wird übrigens weitergebastelt.

BILD: WEISSHAAR